

# Fischereihafen

BREMERHAVEN



POBA

*Die Touristenbusse öffnen sich,  
aus ihnen quellen Menschen, um  
ein wenig Geschichte zu erhaschen  
von geflickten Fischernetzen und  
rauher Salzwasserluft.*

*„Sieh mal, damals 1896 entstand  
der Fischereihafen.*

*Erinnerst du dich?“*

*„Da hab ich noch nicht gelebt,  
du Idiot!“*

*„Aber du kannst es sehen,  
noch heute.“*

*„Jaja.“*

*„Wir sollten uns aber beeilen,  
wenn wir noch was erleben wollen.  
Also schau hin, leg das Handy weg  
und schau dir den Hafen an! Sieh,  
da kommen die Krabbenschiffe!“*

*„Ich seh dort hinten Terrassen aus  
Holz, da will ich mich in die Sonne  
setzen!“*

*„Ja, und dann denken wir an  
vergangene Zeiten.“*

*„Ich denk gar nicht, ich kaue.  
Das Krabbenbrötchen ist lecker.“*

Das „Schaufenster Fischereihafen“ wurde in den 1990er Jahren im historischen Teil des Bremerhavener Fischereihafens eingerichtet – ursprünglich, um Einblicke in die Fischwirtschaft zu ermöglichen. Im Laufe der Zeit hat sich das Areal zu einem beliebten Ziel für Einheimische und Touristen entwickelt, mit einem vielfältigen Angebot an Unterhaltung, Gastronomie, Kultur, sportlichen Aktivitäten und Übernachtungsmöglichkeiten, während im umgebenden Hafenviertel weiterhin Fischverarbeitung, Fischhandel, Schiffbau und Meeresforschung betrieben werden. Auch im „Schaufenster Fischereihafen“ sind Fischerei und Seefahrt bestimmende Themen, wie Fischrestaurants und Hafenkneipen, Museumsschiff und Seefischkochstudio zeigen.

In den Jahren 2006–2008 wurde unter der Regie von POLA der zentrale Platz vor der Packhalle IV umgestaltet. Anstatt ganz Neues zu schaffen, wurde dabei bereits Vorhandenes akzentuiert. Am Kai des Fischereihafens I, wo früher Fischereischiffe ihre Fänge anlandeten, entstand ein ausladendes Holzdeck, das einlädt, zu verweilen und die Schiffe im Hafen zu bewundern. Auf dem Platz aus historischem Kopfsteinpflaster, in unmittelbarer Nähe zur Außengastronomie, wurde eine stillgelegte Wasserfontäne in ein Nebelfeld verwandelt, das in der warmen Jahreszeit vor allem Kinder zum Spiel mit dem Wasser und Nebel lockt.

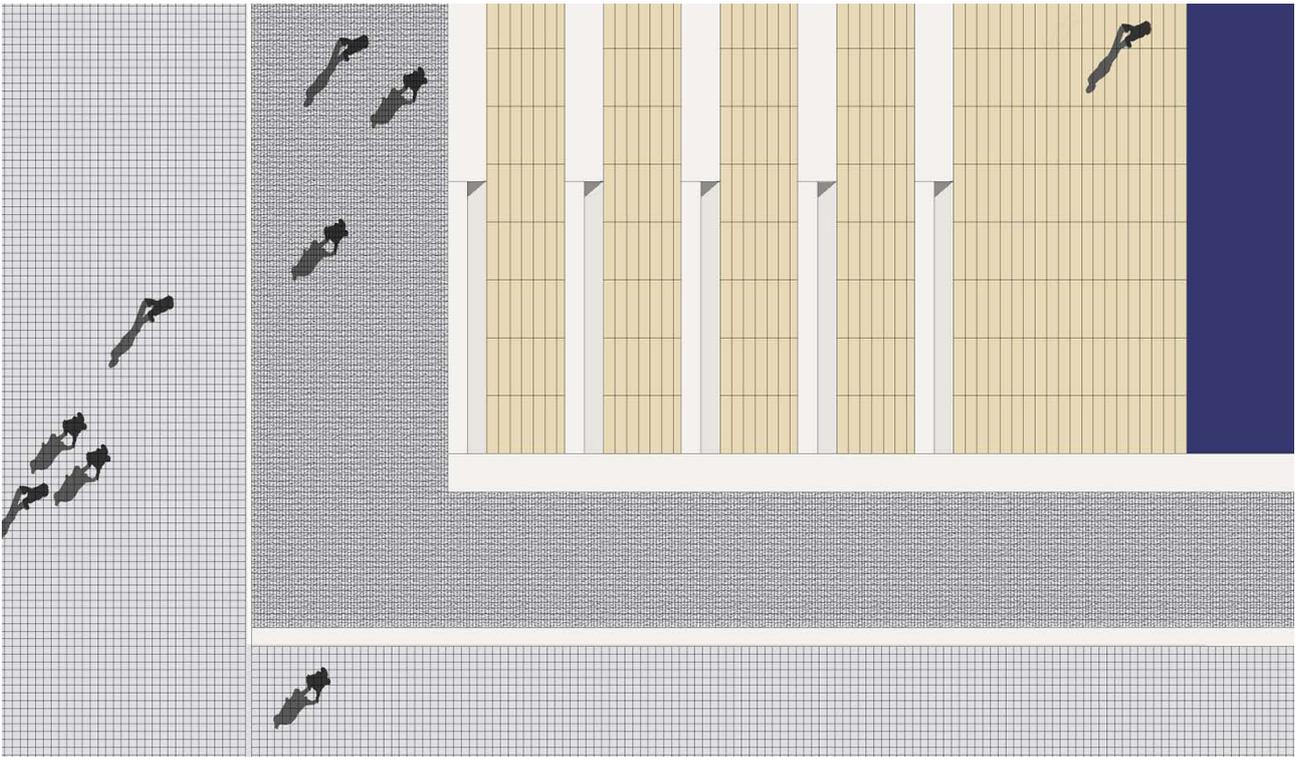
Durch die punktuelle Transformation dieses Areals wurde ein Zuschauerraum geschaffen, von dem aus der Besucher den Fischereihafen in seiner authentischen Mischung aus unprätentiösem Gewerbegebiet mit Erlebnisgastronomie und Hafenfesten genießen kann.











## Projektdaten

**Projekt** Schaufenster Fischereihafen

**Standort** Bremerhaven, Niedersachsen, D

**Bauherr:in** Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH

**Planungszeit** 2006-2008

**Bauzeit** 2007-2008

**Fertigstellung** 2008

**Leistungen** Planung und Bauleitung (Lph 1-9)

**Größe** 1,0 ha

**Baukosten** 1,3 Mio. € netto

**Bilder** Martina Buchholz, POLA

**POLA**

POLA Landschaftsarchitekten GmbH

Neue Schönhauser Str. 16  
10178 Berlin

T +49 (0)30-240 00 99-10

F +49 (0)30-240 00 99-11

Hongkongstr. 7

20457 Hamburg

T +49 (0)40-807 92 12-55

F +49 (0)40-807 92 12-15

[mail@pola-berlin.de](mailto:mail@pola-berlin.de)

[www.pola-berlin.de](http://www.pola-berlin.de)

Presseanfragen: [pr@pola-berlin.de](mailto:pr@pola-berlin.de)